

Manfred Saß, der gute Geist des Quartier Latin, ist tot

■ Der Gründer des Quartier Latin an der Potsdamer Straße in Berlin, Manfred Saß, ist in der vergangenen Woche im Alter von 53 Jahren einem Herzversagen erlegen. Kultursenator Ulrich Roloff-Momin würdigte ihn als Förderer der deutschen Rockmusik.

Saß schuf mit dem Quartier Latin - heute hat dort das Varieté Wintergarten sein Domizil - zwischen 1970 und 1990 die Keimzelle und den zentralen Treffpunkt der Berliner Rock- und Pop-Szene. Berliner Musikerinnen und Musiker, die sich einen Namen machen wollten, kamen am Quartier Latin nicht vorbei. Auch zunächst unbekannte Künstler erhielten bei Saß eine Chance, sich zu profilieren, beispielsweise Die Ärzte, Rainbirds, Nena oder Ideal.

Unvergessen bleibt der Wettbewerb „Berlin Rock News“, der bis 1989 jeweils am Jahresende im Quartier Latin veranstaltet wurde. 1990 mußte Saß den Musik-Treffpunkt in der Potsdamer Straße wegen steigender Mieten aufgeben.

BM/dpa